

THEMA	Warum viele Politiker eher eine Krise verschärfen werden, als eine Krise aufzulösen ?
Reports	Gastkommentar Politik 04/09
Redaktion und Kontakt	www.menschen-machen-wirklichkeit.de / info@menschen-machen-wirklichkeit.de

Zum Hintergrund

Vorausgesetzt es würde sich wirklich um eine Krise handeln, was auf 3D sich derzeit „abspielt“. Es scheint zumindest viele Menschen zu interessieren, ob diejenigen, denen dafür ein „Mandat“ gegeben wurde, auch das richtige „Werkzeug“ anwenden, um das „Problem“ zu lösen.

Unsere Frager scheinen daran erhebliche Zweifel zu haben. Sie sind offensichtlich in guter Gemeinschaft mit denen, die auch bei dem, was Ihr „Politbarometer“ nennt, nicht gerade gut abschneiden. Vorweggenommen: Wir von D5 haben viel Verständnis für die Skeptiker, aber würden auch den „Skeptikern“ gern einige Hinweise geben wollen. ...

Frage:

Warum sind sich die Politiker nicht wenigstens in der Krise einig?

Bitte versteht, dass es nicht die Aufgabe der Menschen ist, sich über alles – wie Ihr sagt – einig zu sein. Das trifft natürlich auch auf Euere Politiker zu. Ihr versucht zwar den Eindruck zu erwecken, dass „Einigkeit“ in der Politik ein wichtiges Werkzeug wäre, überseht aber dabei, dass dies für die Evolution wenig nützlich wäre. Das Universum lebt quasi von der Vielfalt. Wir haben Verständnis für jeden Politiker, der bereit ist, seine eigene Sichtweise der Dinge zu pflegen und dies Euch künftig auch so kundtut. Natürlich wissen wir, dass das nur sehr wenig ausgeprägt ist und viele Menschen es als für das Gesamtergebnis einer Partei eher hinderlich sehen, wenn da jemand „aus der Reihe tanzt“.

Ihr lebt in einem Universum unendlich vieler Ablenkungen (und das ist gut so), denn dadurch erlebt Ihr viele Kontraste, die es Euch erst richtig gut ermöglichen, euere eigenen Vorstellungen zu haben.

Uns scheint, dass die Politiker eher zu viel „Einigkeit“ haben, als zu wenig. Wer mehr „Einigkeit“ fordert, sollte sich darüber im Klaren sein, dass dies eigentlich nicht geht, außer – man gibt seine eigene Meinung auf. Dies könnte ein Grund sein, warum Euere Politiker nicht unbedingt den zufriedensten Eindruck machen und sich ganz schön zu quälen scheinen, wenn sie mal wieder in eine auftauchende Kamera lächeln sollen ..

Wir ahnen aber was Ihr wirklich meint. Ihr meint, dass „Gleichklang“ mehr „Power“ und „Zuversicht“ ausstrahlt. Vielleicht habt Ihr da Euch Denkgewohnheiten zugelegt, die dem so machtvollen Universalen Gesetz der Anziehung erheblich widersprechen. Wir sagen Euch, dass es gut ist, dass das Gesetz der Anziehung nicht auf Worte, sondern auf Schwingungen reagiert. Da ist es eigentlich egal, wie jemand abstimmt oder was jemand sagt. Es kommt eher darauf an, wie jemand empfindet, oder besser: Empfindet (fühlt).

Frage:

Kann es im Kampf gegen eine Krise überhaupt unterschiedliche Meinungen geben – denn eigentlich müssten doch alle das Gleiche wollen ...

Da sprechen Viele eine auf 3D sehr gebräuchliche Sichtweise an, die aber einen erheblichen Verstoß gegen das so mächtige Gesetz der Anziehung darstellt. Eines der Grundlagen des Gesetzes ist, dass Gleiches eben Gleiches anzieht, also das Gesetz wie eine Art Magnet wirkt. Machen wir es deutlicher. Ihr hört gern, wenn ein Politiker oder eine Partei „mit aller Kraft gegen ... kämpft. Ihr freut Euch – besonders, wenn Ihr gerade davon betroffen seid - wenn eine Partei endlich richtig „kämpft“ oder sich immer wieder mit der Thematik – hier z.B. die „Arbeitslosigkeit“ - befasst. Ihr freut Euch über entsprechende Konferenzen, Programme, Wahlaussagen und Presserklärungen. Wundert es Euch eigentlich nicht, dass – wenn überhaupt – sich die sichtbaren die Ergebnisse, dieses für viele von Euch wichtige Themas eher verschlechtern. Wohl kaum, denn sonst würdet Ihr nicht so „sehnsüchtig“ auf die nächste „Kampfbotschaft“ warten.

Kaum vorstellbar, wenn eine Partei oder ein Politiker ein solches Thema ignorieren würde, oder gar sagt, dass dies Thema nicht Aufgabe der Politik wäre. Wir meinen, dass Ihr diese Partei oder diesen Politiker „abwählen“, bestenfalls ignorieren würdet.

Wir könnten uns gut vorstellen, wie Euere Presse mit so jemanden umgeht. Eine bekannte große Zeitung, die sehr auf viele Bilder und große Schlagzeilen setzt, würde vermutlich in größtmöglichen Schriftzügen auf Seite 1 veröffentlichen „Skandalöse Meinung der Partei X gehört abgestraft“ (oder so ähnlich).

Wir aber sagen Euch, dass eine solche Haltung vermutlich zu besseren Ergebnissen führen würde, wie all der „Kampf“, wovon Ihr offensichtlich nicht genug haben könnt.

Im Grunde ist es sehr einfach, auch wenn es nicht leicht nachzuvollziehen ist, denn Ihr praktiziert es schon lange Zeit in dieser Form.

Ob Ihr es gern hört oder nicht oder es gar ignorieren wollt, das Gesetz der Anziehung (GdA) lässt uns zu keiner anderen Meinung kommen, als Euch dringend zu empfehlen, alles „kämpfen“ in Gedanken, Wort und Bild einzustellen, denn Ihr erreicht damit nur das Gegenteil, von dem was Ihr wirklich wollt.

Wenn Ihr sagt (und meint), gegen etwas – wie hier als Beispiel die Arbeitslosigkeit – „kämpfen“ zu wollen, richtet Ihr Euere Aufmerksamkeit auf einen Mangel, den Ihr Arbeitslosigkeit nennt. Die natürliche Folge (aufgrund vom GdA) ist, Ihr gebt auf das Problem noch mehr Aufmerksamkeit (Energie), mit der weiteren Folge, dass Arbeitslosigkeit gestärkt wird, was hier heißt, sich erhöht.

Dabei wolltet Ihr doch eigentlich Arbeitslosigkeit reduzieren. Nun wäre es aber genauso unvernünftig, einen Satz zu formulieren, wie „gern weniger Arbeitslosigkeit haben wollen“. Obgleich sich der Satz schon angenehmer „anfühlt“ (was jeder bei einem Vergleich selbst beurteilen kann), fließt die Aufmerksamkeits-Energie immer noch stark in Richtung „Problem“ und vergrößert dieses dadurch.

Natürlich wäre es genauso unsinnig, „für“ Arbeitslosigkeit zu sein, denn auch dann fließt Energie (Aufmerksamkeit) in Richtung Arbeitslosigkeit, verstärkt diese und zieht diese an, wie ein Magnet.

Frage:

Dann handelt der Politiker und die Partei, die das Thema „ausklammert“ etwa richtig? Das wäre doch ungerecht, geradezu unsozial ...

Was manchmal wie „richtig“ oder manchmal wie „falsch“ aussieht, ist aus 5D-Sicht oftmals genau umgekehrt. Überhaupt verwenden wir solche Begriffe eher zurückhaltend. Von DER Wahrheit zu reden ist eine kühne Aussage. Schaut selbst, wie sich Euere Anschauungen wandeln. Was gestern noch „wahr“ gewesen ist, kann heute oder morgen schon überholt sein. Deshalb empfehlen wir, eher von meiner, deiner, dieser, jener Ansicht zu reden, der Begriff „Wahrheit“ – so wie Ihr ihn verwendet, unterliegt eben einem stetigen Wandel und das ist gut so, weil das evolutionär ist und lebendig. Ihr solltet Euch daran gewöhnen, dass jeder Mensch aufgrund seiner ureigensten ganz spezifischen Erfahrungen auch eine besondere Sicht zu den Dingen hat. Schaut Euch dazu nicht nur die Parteiprogramme oder ähnliche kurzlebige Texte an. Selbst euere Wissenschaftler – und die behaupten schließlich Experten in Sachen Wahrheit zu sein, wandeln ständig ihre Aussagen ab. Wer vor Jahren noch einen Nobelpreis bekommen hat, müsste diesen heute eigentlich wieder aberkannt bekommen.

Wir vertiefen das gern in einem anderen Zusammenhang, denn wir wollen jetzt auf Euere Frage eingehen, die doch offensichtlich darauf hindeutet, dass Ihr etwas zweifelnd seid.

Zunächst: Die Partei, die ein für Euch so wichtiges Thema wie die „Arbeitslosigkeit“ ignoriert, hat nur einen Vorzug, sie erhöht damit das Problem nicht, löst aber auch das Problem nicht.

Dies wäre so eine Art „Null-Summen-Spiel“, recht nett, aber wohl kaum effektiv und wird Euch auch nicht zufrieden stellen. Versuchen wir es mal anders. Was gemeint war ist wohl Folgendes: Ihr sagt, dass die Arbeitslosigkeit abnehmen soll (der Grund kann vielschichtig sein, sogar das Ziel). Jetzt fragt Euch einfach in einer solchen Situation: „Und was will ich wirklich?“. Ihr wollt vielleicht mehr Beschäftigte, mehr Arbeitsangebote oder Ähnliches. Merkt Ihr, wohin jetzt die Aufmerksamkeits-Energie fließt? Eindeutig auf mehr von dem jetzt gewollten, also mehr Positives und das GdA reagiert genau darauf. Würden Euerer Politiker mehr vom Gesetz der Anziehung (GdA) verstehen, würden sie es so formulieren. Wir empfehlen – und das ist viel mehr als eine Sprachveränderung – immer die Dinge, die man wirklich will, auch als Ziel zu formulieren.

Frage:

Zum Punkt „gerecht“ und „unsozial“ müsstet Ihr aber noch etwas sagen

Gern wollen wir auch noch kurz etwas zu Euerer Annahme sagen, zu dem, was Ihr mit „unsozial“ bezeichnet. Wenden wir gleich das neu Gelernte an, dann sprechen wir von „sozial“. Also Ihr wollt eine soziale Politik, die Ihr an dieser Stelle damit verbindet, dass es mehr Beschäftigung gibt. Und es ist für Euch gerecht, wenn jeder – zumindest der dies will – auch einen Arbeitsplatz bekommt.

Wir wollen uns nicht bei Euch „beliebt“ machen, sondern Euch bessere und wirksamere Wege zeigen: Deshalb wollen wir aus unserer Sicht auch Dinge benennen, die so gar nicht in Euerer derzeitige Sichtweise hineinzupassen scheinen, denen Ihr vielleicht sogar erhebliche Abneigung gegenüber aufbringt.

Wer außer Du selbst, also jeder Einzelne selbst, kann wirklich beurteilen, was „sozial“ oder „gerecht“ ist. Und wenn wir jetzt noch die Behauptung aufstellen, dass die Situation, in der sich jemand gerade befindet, von ihm – zumindest mit-) verursacht wurde, könnten einige von Euch sich leicht in der Schwingung „Wut“ befinden.

In einer Euerer alten Schriften steht z.B. sinngemäß der Satz: „Reiche werden reicher werden und Arme ärmer“ Das halten viele von Euch für blanken Hohn.

Wir aber sagen Euch, es kommt nicht darauf an, ob Ihr die Wirkung des GdA bewusst oder unbewusst ignoriert oder, es aus Euerer gegenwärtigen Sicht ablehnt, es wirkt IMMER, genauso zuverlässig wie das Gesetz der Schwerkraft.

Keiner käme auf die Idee zu sagen, das Gesetz der Schwerkraft wäre unsozial oder ungerecht, weil z.B. ein Flugzeug abgestürzt oder jemand aus dem Fenster gefallen ist.

Genauso wenig ist das Gesetz der Anziehung „unfair“. Im Gegenteil es ist sehr sehr fair, nur man eben seine Gesetzmäßigkeit genau berücksichtigt. Und es ist deshalb auch genau berechenbar, weil es für ALLES und ALLE gilt. Nur richten die einen sich danach (bewusst oder unbewusst) und die anderen ignorieren es und verstoßen gegen seine (recht einfachen) Grundlagen. Wir sagen bewusst, dass das Gesetz der Anziehung „einfach“ ist, wir sagen nicht, dass es „leicht“ anzuwenden ist, denn Ihr seid bisher nicht gewöhnt damit umzugehen.

Wir wollen an dieser Stelle nicht weiter vertiefen, was es heißt, ein Schwingungswesen zu sein, sondern muten Euch zu, Euch einen Augenblick mit der Situation vertraut zu machen, dass alle Menschen Teil der gleiche Ursprungs-Energie sind und deshalb zu Leistungen fähig, die weit, weit über das hinausgehen, was sie jetzt darstellen. Die Begriffe „sozial“ oder „gerecht“ verwendet Ihr meist unter der Annahmean, dass Umwelt, Erziehung und Gene Festlegungen sind, die mehr oder weniger so prägend wirken, dass der Einzelne darin /daran „festgenagelt“ ist und bleibt.

Wir fragen Euch jetzt nur soviel: Würdet Ihr das als Freiheit, als gerecht oder fair empfinden. Nein, wir werden nicht an dieser Stelle über das reden, was viele als Gott oder göttlich bezeichnen. Nur soviel: Was wäre das für ein Gott, der nach solchen Maßstäben Chancen verteilt...

Aus unserer Perspektive habt Ihr viel viel mehr Wahl- und Entscheidungsfreiheit, als Ihr annehmt oder wahrhaben wollt. Wir geben gern zu, dass es manchmal einfacher scheint,

weniger verantwortlich zu sein oder eine Art „Schicksals-Verteilungs-Stelle“ zu vermuten. Dem können wir uns jedoch nicht anschließen. Aus diesem Grunde sehen wir auch Begriff wie „sozial“ oder „gerecht“ anders. Für uns ist es höchst sozial oder gerecht, Menschen zu ermuntern, viel viel mehr von ihren (schlummernden) eigenen Potenziale zu erwecken. Wenn das Euere Politik auch so verbreiten würde, wäre das ein echtes „Sozial-Paket“.

Euere Politiker scheinen jedoch eine andere Vorstellung zu haben, von dem was Menschen sind, also „was-Ihr-wirklich-seid“. Und deshalb nennen sie Maßnahmen, die dazu führen, dass diese Potenziale eher zugeschüttet bleiben, durch Geld eher zugedeckt bleiben, „Sozialpolitik“. Und sie nennen es ungerecht, wenn manche z.B. mehr als andere an Geld haben. Und dabei wenden die Einen (eher unbewusst) das Gesetz der Anziehung an, konzentrieren sich auf Reichtum und werden reicher. Genauso konsequent konzentrieren sich die Anderen eher auf Armut, mit der Folge, ziehen – gesetzmäßig - mehr vom Gleichen, hier der Armut, an.

Ihr könnt diese Ansicht einfach ignorieren. Das ist nicht weiter dramatisch. Aber besser wäre, Ihr probiert es selbst aus und wartet nicht solange, bis Euere Politiker dies eines Tages auch erkannt haben.

Unsere Empfehlung lautet deshalb: Wenn Ihr mehr (Reichtum, Gesundheit, gute Beziehungen, oder was auch immer) haben wollt, konzentriert Euch einfach mehr darauf, redet mehr darüber, fühlt Euch, als wäre es bereits eingetreten – und erlebt die (anziehende / magnetische) Wirkung.

Und noch einen - gern bei Euch gepflegten „Glaubenssatz“ (etwas woran Ihr oft denkt und von dem Ihr überzeugt seid), möchten wir in Frage stellen: Glaubt Ihr wirklich, dass jemand nur deshalb mehr bekommt, weil einem anderen etwas fehlt? Es wäre doch wirklich komisch, wenn jemand sagt, ich habe jetzt so lange viel Gesundheit gehabt, jetzt gebe ich davon ab und werde etwas krank, damit andere etwas mehr gesund werden. Warum sollte das beim Geld anders sein?

Ein Blick in das aktuell laufende „Nullen-Spiel“ dieser sogenannten Finanz-Krise widerlegt diese Annahme mehr als deutlich: Die Regierungen scheinen plötzlich über Geld ohne Ende zu verfügen. Allein die US-Regierung „pumpt“ oder „verbürgt“ (zusätzlich und schnell) fast 1.000 Milliarden Dollar für die Wirtschaft. Ganz nebenbei: Teilen Sie einmal 1000 Mrd. durch 6,7 Milliarden. Warum 6,7, Milliarden? Ganz einfach, denn soviel macht Euere gesamte Weltbevölkerung aus. Und da redet Ihr von arm?

Wir würden eher sagen, Ihr habt nur ein Problem: Etwas komische Regeln beim Verteilen des Reichtums – aber das könnte man ändern, sofern man das wirklich will. Das Grund-Problem aber vieler Euerer Mitbürger wird bestehen bleiben, wenn diese nicht „aufwachen“ oder wird sich bald wieder einstellen: Während die Einen weiter über den zusätzlichen Reichtum nachdenken und darüber reden, werden diese laufend reicher. Und die Anderen? Die werden vermutlich eher darüber nachdenken, was passieren könnte, den Reichtum zu verlieren. Und sie werden wohl im Laufe der Zeit Recht behalten und erheblich vom Reichtum wieder verlieren, einige davon sogar wieder „arm“ sein....

Um das zu vermeiden, würden wir empfehlen, sie mehr in Sachen „ Gesetz der Anziehung“ zu informieren und zu trainieren. Am Besten aber: Sie kommen selbst darauf und wollen das so...

Bei den „Gast-Kommentaren“ – handelt es sich um eine für uns (noch) ungewohnte Sicht- und Denkweise. Die modernen Erkenntnisse der Quantenphysik lassen es ratsam erscheinen, unsere 3D-Perspektive ab und an zu erweitern. Wir nennen dies – vereinfacht ausgedrückt - die D5-Perspektive. Unsere Kommentare nutzen zwei ebenfalls ungewohnte Übermittlungsformen: Die Nutzung der „Wir-Form“ und Das „Frage-Antwort-Konzept“. Das dient zum einen zum besseren Verständnis und stimmt zum anderen auf die Quantensicht ein, wonach viel mehr miteinander verbunden ist, als wir ahnen....

Um sich auf diese ungewohnte aber sehr effektive Sicht- und Denkweise leichter einstellen zu können, halten wir Informationen zu den Themen Quanten-Physik, Erfolgsgesetze, universale Erfolgsgesetze, etc. für sehr nützlich.

Jeder hat das Potenzial zum LebensStar – auch Du ...!

